

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2020/166

Stadtwerke

Federführung: Naasz, Andrea
Telefon: +49 7021 502-327

AZ:
Datum: 19.11.2020

1. Nachtragswirtschaftsplan der Stadtwerke für das Jahr 2021

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ausschuss für Infrastruktur, Wirtschaft und Umwelt (IWU) Gemeinderat	Vorberatung	nicht öffentlich	09.12.2020
	Beschlussfassung	öffentlich	16.12.2020

ANLAGEN

Anlage 1 - Nachtragswirtschaftsplan 2021 (ö)

BEZUG

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:
Mitzeichnung von: 340, BM, EBM

Dr. Bader
Oberbürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

- Wohnen (Priorität 1)
- Bildung (Priorität 2)
- Wirtschaftsförderung (Priorität 3)
- Mobilität, Transportnetze und Sicherheit (Priorität 4)
- Umwelt- und Naturschutz (Priorität 5)
- Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement (Priorität 6)
- Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit (Priorität 7)
- Sport, Gesundheit und Erholung (Priorität 8)
- Moderne Verwaltung und Gremien (Priorität 9)
- Kultur (Priorität 10)
- Tourismus (Priorität 11)

Strategisches Ziel:

-

Leistungsziel:

Aufbau integrierter Stadtwerke - Weiterentwicklung des Stadtwerkes zu einem integrierten Stadtwerk mit den Sparten Wasser, Nahwärmeversorgung, Bäder, Parkierung und Beteiligungen.

Maßnahme:

-

EINMALIGE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

- Einmalige finanzielle Auswirkungen
- Keine einmaligen finanziellen Auswirkungen

Auswirkungen der Anträge:

Im Ergebnishaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle	
Sachkonto	

Im Finanzhaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Ergänzende Ausführungen:

Erhöhung der Investitionen und des Kreditbedarfs.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN IN DER FOLGE

- Finanzielle Auswirkungen in der Folge
- Keine finanziellen Auswirkungen in der Folge

Ausführungen:

Zinsbelastung in den Folgejahren aus der Kreditaufnahme.

ANTRAG

Beschluss des 1. Nachtragswirtschaftsplans der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2021, wie in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2020/166 dargestellt.

ZUSAMMENFASSUNG

Im Dezember 2019 wurde der Doppel-Wirtschaftsplan für die Jahre 2020/2021 beschlossen. Zwischenzeitlich ist ein Jahr vergangen und es ergeben sich Nachträge zum Wirtschaftsplan 2021.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Mit dem Beschluss des Wirtschaftsplans 2020/2021 im Dezember 2019 waren noch nicht alle Entwicklungen, besonders im investiven Bereich, bei den Stadtwerken absehbar. Es ist deshalb erforderlich einen Nachtragsplan für das Jahr 2021 zu beschließen.

Betriebszweig Wasserversorgung

Vermögensplan:

Im Investitionsbereich ergeben sich 2021 folgende Änderungen:

- Die Maßnahme „Alte Kirchheimer Str. Nord“ wird neu veranschlagt. Sie konnte 2020 nicht durchgeführt werden; die Mittel aus 2020 wurden für andere Maßnahmen verwendet. Ansatz 2021: 310.000 Euro.
- „Schöllkopfstr. West“: Die Maßnahme wurde teilweise in 2020 vorgezogen. Zusätzlich zu den in 2021 bereits veranschlagten Mitteln von 20.000 Euro werden für 2021 noch weitere 205.000 Euro benötigt. Im Gegenzug können die Mittel im Finanzplanungszeitraum 2022/2023 gestrichen werden und insgesamt 100.000 Euro eingespart werden.
- Arnulfstraße: Die Maßnahme wurde neu aufgenommen, da die bestehende Leitung in einem schlechten Zustand und auf Grund eines Neubaufvorhabens unterdimensioniert ist. Ansatz 75.000 Euro.
- Für Sofortmaßnahmen, die aus der 2020 durchgeführten Rohmetzanalyse resultieren, werden pauschal 200.000 Euro veranschlagt.
- Ebenfalls neu aufgenommen wurde die Wilhelm-Hauff-Straße: Ansatz 165.000 Euro. In dieser Straße wird die Gasleitung ausgewechselt und die Stadtwerke schließen sich mit der Wasserleitung an; so können Synergieeffekte erzielt werden.
- Im Steingauquartier wurden 75.000 Euro von 2021 auf 2022 geschoben.
- Gewerbegebiet in der Au: Die bisher 2021/2022 veranschlagte Maßnahme verschiebt sich auf 2022/2023; möglicherweise reduziert sie sich noch.
- Das geplante Gewerbegebiet Bohnau-Süd wurde neu aufgenommen. Für 2021 ist eine Planungsrate von 100.000 Euro veranschlagt; die Ausführung ist für die Jahre 2022 und 2023 veranschlagt.

- Neukauf Funkzähler: 2021 werden 20.000 Euro mehr benötigt, um alle turnusmäßig zu wechselnde Zähler in Funkzähler umzutauschen.
- Notstromaggregat: Es soll ein Notstromaggregat angeschafft werden in Abhängigkeit von einer Zuschusszusage.
- Trinkbrunnen: 2021 werden zwei Trinkbrunnen im Stadtgebiet aufgestellt. Eine Zuschusszusage liegt vor.

Erfolgsplan:

Für 2021 wurden die Wassergebühren neu kalkuliert (Sitzungsvorlage GR/2020/158). Die sich daraus ergebenden Änderungen wurden in den Erfolgsplan eingearbeitet. Zusätzlich wurden für den Wasserzählerwechsel 2021 (Nachholungen aus 2020) 22.700 Euro bei Fremdleistungen eingeplant. Insgesamt erhöht sich der Plangewinn um 45.200 Euro.

Betriebszweig Parkhausbetrieb

Vermögensplan:

- Die Kosten für das bereits veranschlagte neue Kassensystem haben sich erhöht. Es werden zusätzlich 100.000 Euro veranschlagt.
- Neu aufgenommen wurden Mittel von 130.000 Euro für den Austausch der Lampen in der Tiefgarage Schweinemarkt. Sie werden auf LED umgestellt. In der Tiefgarage Krautmarkt ist dies bereits 2016 erfolgt. Es wird mit einem Zuschuss von 25.000 Euro gerechnet.

Erfolgsplan:

Keine Änderungen

Betriebszweig Beteiligungen

Vermögensplan:

- Es werden 200.000 Euro für eine Beteiligung an einem Windpark aufgenommen. Auf die Sitzung des Gemeinderates vom 11.11.2020 (§ 33 nÖ, Sitzungsvorlage GR/2020/031) wird verwiesen.

Erfolgsplan:

- Bei der Gewinnabführung wurde der neue Wirtschaftsplan der EnKi eingearbeitet.
- Aus einer geplanten neuen Beteiligung aus 2020 wurden Dividendenerträge aufgenommen (Sitzungsvorlage GR/2020/152).
- Im Nachtrag 2020 wurde eine Kapitalerhöhung der EnKi geplant. Diese ist kreditfinanziert. Es wurde ein Zinsaufwand von 4.400 Euro geplant.
- Der Plangewinn erhöht sich um 76.900 Euro.

Betriebszweig Strom/Wärme

Vermögensplan:

- Steingauquartier: Der Abschluss der Maßnahme verschiebt sich gegenüber der ursprünglichen Planung. Deshalb wurden 2021 neue Mittel veranschlagt. Im Gegenzug wurden auch die Ablösebeträge (Einnahmen) neu veranschlagt.
- Nahwärme Linde-Areal: Die Maßnahme verschiebt sich von 2021/2022 auf 2023/2024 ff.
- Nahwärme Güterbahnhof Ötlingen: Die Maßnahme verschiebt sich um zwei Jahre von 2021/2022 auf 2023/2024.
- Nahwärme Max-Eyth-Schule: Die bestehenden Heizzentralen des Baubetriebshofs und der Schule befinden sich in einem schlechten Zustand und müssen zeitnah saniert werden. Auf Grund der räumlichen Nähe bietet eine gemeinsame Versorgung Synergieeffekte. Erste Gespräche mit dem Landkreis Esslingen haben stattgefunden; der Landkreis steht einer gemeinsamen Versorgung grundsätzlich positiv gegenüber.
- Nahwärme Zementstraße: die Stadtwerke planen Bau und Betrieb einer Heizzentrale.

Erfolgsplan:

Keine Änderungen

Betriebszweig Bäder

Vermögensplan:

- Kinderplanschbecken: Die Maßnahme hat sich zeitlich verschoben und die Gesamtkosten haben sich um 700.000 Euro erhöht. Auf die Sitzung des Gemeinderates vom 11.11.2020 (§ 98 ö, Sitzungsvorlage GR/2020/067) wird verwiesen. Von der Stadt ist eine weitere Kapitalzuführung von 700.000 Euro veranschlagt.
- BHKW: Auf die Ausführungen zur Bildung eines steuerlichen Querverbands aus Sitzung der Sitzung des Gemeinderates vom 11.11.2020 (§ 32 nö, Sitzungsvorlage GR/2020/008) wird verwiesen.
- Für die Überwachung der Technik wurden 50.000 Euro eingeplant

Erfolgsplan:

Keine Änderungen

Vermögensplan gesamt

Die oben genannten Maßnahmen sind in den Gesamtplan eingearbeitet.

Finanziert werden diese Maßnahmen im Wesentlichen über

- Kapitalzuführung der Stadt für das Kinderplanschbecken
- Höhere Gewinne bei der Wasserversorgung und Beteiligungen
- Zuschüsse
- Kredite (872.400 Euro)